

Einladung zu Vortrag und Diskussion



mit Andreas Zumach, Genf, und Rosa Logar, WILPF Austria

31. Jänner 2024, 19:00 Uhr

Amerlinghaus, Stiftgasse 8, Galerie, 1070 Wien

Freie Spenden!

Welche Weltordnung auf Basis welcher Regeln wollen wir? Eine globale bipolare Konfrontation zwischen „westlichen Demokratien und der Allianz der Diktaturen China und Russland mit massiver und kostspieliger militärischer Aufrüstung wie in den 45 Jahren des Kalten Krieges? Oder eine multipolare Ordnung, deren Akteure – zunächst einmal unabhängig von ihrer Staats- und Regierungsform – kooperieren bei der Bewältigung der Klimaerwärmung, des Hungers, der sozialen Ungerechtigkeiten und anderer globaler Herausforderungen? Wäre dann Kritik an Menschenrechtsverletzungen und Diktaturen nicht mehr statthaft?

Andreas Zumach, Journalist und Buchautor, Experte für internationale Beziehungen und Konflikte. Von 1988 bis 2020 UNO- und Schweiz-korrespondent der taz mit Sitz in Genf und freier Korrespondent für andere Medien. Auszeichnungen: 1998 Goldpreis „Exzellenz im Journalismus“ des Verbandes der UNO-Korrespondenten in New York (UNCA) für DLF-Radiofeature „UNO: Reform oder Kollaps, 2004 Kant-Weltbürgerpreis, 2009 Göttinger Friedenspreis.

Rosa Logar, Expertin für Gewaltschutz von Frauen, Friedensaktivistin, Vorsitzende der Frauenliga für Frieden und Freiheit, WILPF Austria

Veranstalter:

AbFaNG Aktionsbündnis für Frieden,
aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

WILPF Womens` s Internat.
League for Peace & Freedom

FriedensATTAC



www.abfang.org

www.wilpf.at



www.attac.at

